

Folk aus Slowenien

6. März 2005 um 21:07 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

KELL AM SEE. Nach der Jungfernfahrt im vergangenen Jahr hat das Team des "Highway to Kell" in diesem Jahr Vollgas gegeben. Weit über tausend Fans erlebten die Bands "The Shanes" und "Siddartha".

Von ARRAY(0xeded42a8)

"Die sind einfach nur laut", sagt eine Frau, schätzungsweise vierzig Jahre alt, mit hellblondem Pagenschnitt. "Die sind super. Klasse E-Gitarrensound", freut sich Christof, etwa zwanzig Jahre alt und mit dem typischen Aussehen des "netten Jungen von nebenan" gesegnet. Während es draußen schneit und einige hart gesottene Teenager im Sommertop bei Minusgraden vor der Sport- und Kulturhalle in Kell verschnaufen, heizt "Siddartha" die Stimmung drinnen weiter an. Gute Vorarbeit auf dem "Highway to Kell" hat die überregional bekannte Hardpolka-Band "The Shanes" aus Trier bereits geleistet. Mit dem neuen Album "Pölka" im Gepäck weckt die Band die Tanzfreude beim Publikum. Während Teenies und ältere Semester vor der Bühne ausgelassen feiern, muss hinter den Verkaufsständen harte Arbeit geleistet werden. Die Helfer kommen überwiegend aus den Mannschaften des Sportvereins und rotieren heute Abend ebenso wie in den Wochen vor dem Konzert, um das im letzten Jahr abgegebene Versprechen, "einen coolen Dauerbrenner für die Jugend auf die Beine zu stellen", wahr werden zu lassen. **Musik-Preise am laufenden Band**

Mit "The Shanes" haben sie einen Volltreffer gelandet und mit "Siddartha" eine slowenische Band für diesen Abend verpflichtet, die in ihrer Heimat ganze Fußballstadien füllt. Mit einer Mischung aus Metal, Rock, Folk und mittelalterlichen Einflüssen saht der fünfköpfige Hoffnungsträger der Musikszene Musik-Preise am laufenden Band ab und will nach den heimischen Riesenerfolgen nun auch den Rest der Welt erobern. Auf dem "Highway to Kell" präsentieren die Slowenier unter anderem auch ihr drittes, aktuelles Album "RH-". Die jungen Zuhörer sind begeistert von den eigenwilligen Kompositionen, die das breit gefächerte musikalische Können des Quintetts widerspiegeln, während die etwas in die Jahre gekommenen Stones-Fans der ersten Stunde noch schwanken, ob sie die Newcomer in die Sparten "gut" oder "gewöhnungsbedürftig" einordnen sollen. Garantiert wird Sänger und Gitarrist Tomi M. vor allem den Mädels nicht nur durch seine prägnante Stimme in Erinnerung bleiben. Der Frontmann ist fotogen und er beherrscht vorzüglich sein Instrument. Tomi M., Primo B. (Gitarre, Gesang), Jani H. (Bass) Bostjan M. (Schlagzeug) und Cene R. (Keyboard) gaben ihrer Band bei der Gründung 1995 den Namen des Romans von Hermann Hesse, weil sie "den Klang des Namens sehr mochten". Kenner der Musikszene sagen voraus, dass "Siddartha" mittelfristig weltweit die Erfolgsleiter nach oben klettern wird. Auf dem "Highway to Kell" haben sie ihre Spuren hinterlassen und garantiert viele neue Fans gefunden.